

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 65 (2009)
Heft: 4

Rubrik: Sprachbeobachtung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sprachbeobachtung

Von Peter Heisch

Fokalisieren lässt sich nichts

Es fällt auf, dass die ansonsten sehr beredt und konzilient auftretende EU-Kommissarin Benita Ferrero-Waldner gelegentlich in Interviews verlauten lässt, man bemühe sich von Seiten der Union, anstehende Probleme zu *fokalisieren*. Hoppla, denkt man da zunächst etwas verwirrt, was will sie uns damit sagen? Im Duden ist zwar das Adjektiv *fokal* als den Fokus betreffend verzeichnet, aber das entsprechende Verb dafür heisst *fokussieren*, denn zu *fokalisieren* besteht weit und breit nicht die geringste Veranlassung.

Es ist wohl kaum anzunehmen, dass damit *vokalisieren* gemeint sein könnte, was die stimmhafte Aussprache bei Gesangsvorträgen betreffe. Ebenso wenig kommt gewiss eine Fokalinfection in Betracht, die von einem versteckten Herd ausgehende Beeinträchtigungen der umliegenden Organe bewirken könnte. Doch wer weiss, vielleicht ist die charmannte Kommissarin Trägerin von Fokallinsen und verfügt somit über eine ganz spezielle Sicht der Dinge.

Doch im Ernst: Unter einem Fokus verstehen wir im Allgemeinen den Brennpunkt einer Angelegenheit, die man besonders scharf in Augenschein nimmt, um dadurch

eine konzentrierte Optik zu gewinnen. Im Fokus unserer Betrachtung steht daher das Fokussieren, nämlich jene Bündelung von parallelen Lichtstrahlen, die wir als Halbwüchsige früher gar zu gerne mit Brennglas plus Solarenergie zum «Zünself» verwendet haben. Beim Versuch, zu *fokalisieren* anstatt zu *fokussieren*, wäre uns das kaum annähernd so erfolgreich gelungen – geltende EU-Normen hin oder her. Allerdings: handelt es sich bei *fokalisieren* vielleicht um einen eigenwilligen Austriazismus?